

Kapitel 10

Kapitel 10.1 bis 11.13 ist ein zweiter Einschub, der zwischen der sechsten Posaune (9.13ff) und siebenten Posaune (11.15) liegt. Er handelt von Örtlichkeiten (Erde, Meer, Tempel, große Stadt).

Anmerkung:

Der erste Einschub handelt von Personen – den 144.000 und der vielzähligen Volksmenge – und liegt zwischen dem sechsten (6.12ff) und siebenten Siegel (8.1).

Der starke Engel, das Buchröllchen und die sieben Donner

<p>EH 10:1 Und ich nahm einen anderen starken Engel wahr, <i>der</i> aus dem Himmel herabsteigt, umworfen worden mit <i>einer Wolke</i>, und der Regenbogen war auf seinem ^d Haupt, und sein ^d Angesicht war wie die Sonne, und seine ^d Füße waren wie Säulen des Feuers;</p>	<p>EH5.2; 18.21 1M9.12-17 M17.2; L9.34</p>	<p>καὶ εἶδον ἄλλον ἄγγελον ἰσχυρὸν καταβαίοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ περιβεβλημένον νεφέλην καὶ ἡ *θρις ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὡς στῦλοι πυρός *{n°AC - ἱρις}</p>
<p>EH 10:2 und er hatte in seiner ^d Hand ein geöffnetes Buchröllchen. Und er setzte seinen ^d rechten ^d Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde;</p>		<p>καὶ ἔχων ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ *βιβλαρίδιον ἠνεωγμένον καὶ ἔθηκεν τὸν πόδα αὐτοῦ τὸν δεξιὸν ἐπὶ τῆς θαλάσσης τὸν δὲ εὐώνυμον ἐπὶ τῆς γῆς *{byz - βιβλίον}</p>

Engel / Bote – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

starker Engel:

- Hier u. – Der starke Engel ist nicht der "Menschensohn", "der Erste und der
EH 1.12-18 Letzte", den Johannes Ihn in Kapitel 1 sah. (S.a. EH 10.6 [KK],
"welcher ...erschuf).
- EH 5.2; 18.21 – Wie hier in EH10.10,11, wird auch bei den anderen beiden
"starken Engeln" ein kritischer Zeitpunkt eingeleitet. Bei dieser
dreifachen Nennung, nur hier bei der zweiten den Herrn zu sehen,
scheint nicht wortgemäß zu sein.

Anmerkung:

Viele Ausleger sehen in diesem Engel Jesus Christus selber. Die Tatsache, dass der Gottessohn im AT als der "Beauftragte JHWHs" auftrat, ist kein Argument dafür. Seit Seiner Menschwerdung und Erhöhung ist Christus nie mehr als Engel aufgetreten und auch in der Enthüllung wird er nirgends als ein Solcher bezeichnet. In der gesamten Enthüllung sind die Engel die Vollstrecker der göttlichen Urteile.

Wolke:

- Hebr 12.1 – Es gibt ein (wörtl.) "wolkiges der Zeugen" [νέφος μαρτύρων (*nephos martyron*)], das die Ekklesia während ihres irdischen Laufes um sich hat.
- 1Thes 4.17 – Diese "Zeugenwolken" [νεφέλαις (*nephelais*)] sind auch Teil des Entrückungsgeschehens.
- Hier – Offensichtlich begleiten solche Zeugen aber auch Engel bei ihrem von Gott angeordneten Gerichtshandeln.

Regenbogen – ἶρις (*iris*) 2x, EH 4.3 – I.) d. Regenbogen 1) d. farbige Strahlenkranz (ST).

- Hier u. EH 4.3; Hes 1.28 – Der Regenbogen hier erinnert an göttliche Vollmacht (4.3) und an die erste Vision Hesekiels von der Thronherrlichkeit JHWHs:
 "Wie *das* Aussehen des Bogens, welcher im Tag des Regens in der Wolke ist, ebenso *war das* Aussehen des Glanzes ringsum; *das war das* Aussehen der Gleichheit (הַגִּוּוּתִי [DöMUT]) *der* Herrlichkeit JHWHs. Und ich sah es und fiel auf mein Angesicht und hörte *die* Stimme *eines* Redenden."

Angesicht wie Sonne:

- Hier – Der Beauftragte (Engel) ist mit göttlicher Autoritäts-Herrlichkeit ausgestattet.
- Mt 28.2,3 – Ähnlich dem, der am Grab des Herrn erschien.

Füße wie Säulen des Feuers:

- Hier u. EH 1.15 – Die Füße des Herrn werden wie folgt beschrieben: "...und seine Füße gleich Libanonkupfer, wie in *einem* Schmelzofen glühend gemacht worden..." Das ist ein deutlicher Unterschied zu der Beschreibung der Füße des "Beauftragten" (Engel) hier, die als "Säulen des Feuers" beschrieben werden.
 Bei den Christus-Füßen (1.15 [KK]) wird die durch Drängnis gewonnene Gottesherrlichkeit erkennbar. Hier ist das "Feuer" der Engel-Füße als Gericht zu deuten.

geöffnetes Buchröllchen – zwei mögliche Deutungen:

- 1.) Hier u. EH5.9 – Der Engel hat ein bereits geöffnetes Buchröllchen, was ebenfalls darauf hinweist, dass dies nicht der Herr selber ist. Das Buchröllchen ist nicht das gleiche wie in 5.9. welches versiegelt war.
- EH 10.9 – Auch dass das Buchröllchen gegessen werden soll, legt nahe, dass es ein anderes ist.
- Hes 2.8-3.15 – Eine ähnliche Erfahrung mit dem Essen eines Buches machte Hesekiel.
- 2.) EH 10.3,4 – Das Gesprochene der sieben Donner soll versiegelt werden. Das ergibt sieben Siegel.
- EH 5,6,8 – In den Kapiteln 5,6 und 8 ist von sieben Siegeln die Rede und einem Buchröllchen, das versiegelt ist.

Hier u. EH 6.1 – Der Engel verkündet, was in dem Buchröllchen steht, da bei dem Öffnen des Siegels die Stimme eines Donners geschieht.

Erde und Meer:

Hier – Der Auftrag des Engels betrifft nicht nur einen Teil (wie EH 8.7-12), sondern die gesamte Erde incl. des Meeres.

links – εὐώνυμος (*euōnymos*) 9x – Grätz.: mit einem guten Namen (d.h. ein Name mit einer guten Bedeutung), geehrt; daraus beschönigend: links; Gebrauch: I.) links 1) zur Linken (Hand/Seite) (ST).

<p>EH 10:3 und er schrie mit großer Stimme, so, wie <i>ein</i> Löwe brüllt. Und als er schrie, sprachen die sieben Donner mit ihren^d Stimmen.</p>	<p>HO11.10; IB37.2-5; LB18.14; J12.29</p>	<p>καὶ ἔκραζεν φωνῇ μεγάλῃ ὥσπερ λέων μυκάται καὶ ὅτε ἔκραζεν *ὡς ἐλάλησαν ἑπτὰ φωναί* **ταῖς ἑαυτῶν φωναῖς** *[*^oAC - ἐλάλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταί]* **[AC - τὰς ἑαυτῶν φωνάς]**</p>
<p>EH 10:4 Und als die sieben Donner sprachen, war ich im Begriff zu schreiben; und ich hörte <i>eine</i> Stimme aus dem Himmel, <i>die</i> sagte: Versiegle, "was die sieben Donner sprachen, und du <i>soltest</i> diese nicht schreiben.</p>	<p>EH4.5; 22.10; D8.26; 12.4,9</p>	<p>καὶ *ὅσα ἐλάλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταί ἔμελλον γράφειν καὶ ἤκουσα φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λέγουσαν σφράγισον **ὅσα ἐλάλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταί καὶ μὴ αὐτὰ γράψῃς *[*AC - ὅτε]; **[AC - ἄ]</p>

große Stimme – φωνῇ μεγάλῃ (*phōnā megalā*) – s. bei EH5.2 (KK).

sieben – s. bei EH1.4 (KK).

Donner – βροντή (*brontā*) 12x – I.) d. Donner 1) d. laute Getöse / Krachen d. Donnerschläge J12.19; EH14.2; 19.6; 4.5; 8.5; 11.19; 16.18 2) Übertr. auf jede Lautwerdende himml. Erscheinung: 7 Donnerschläge als Pers. EH10.3 (ST).

sieben Donner:

EH 8.5; 11.19; – Donner künden kommendes Gericht an. Damit passen die sieben 16.18 Donner zu den sieben Siegeln, Posaunen und Schalen.

Ausnahmen: – EH 14.2; 19.6

S. a. bei EH 4.5 (KK); EH5.6 (KK): "Die Machtoffenbarung Gottes (Gesetzgebung, Gericht etc.) geschieht i.V.m. Blitzen, Stimmen und **Donnern**".

im Begriff zu schreiben ... du *soltest* diese nicht schreiben:

Hier u. EH – Dieser Hinweis zeigt, dass Johannes alles was er sah aufge-

1.11,19 geschrieben hat.

versiegeln:

Hier u. – Das "nicht Geschriebene" zu versiegeln, heißt die Stimme zu versiegeln, und das Gehörte zu verschweigen. Ähnlich wie beim 2Kor 12.4 Apostel Paulus.

Das Geheimnis Gottes

EH 10:5 Und der Engel , welchen ich auf dem Meer und auf der Erde stehend wahrnahm, erhob seine ^d rechte ^d Hand hinein in den Himmel	5M32.40; D12.7	καὶ ὁ ἄγγελος ὄν εἶδον ἐστῶτα ἐπὶ τῆς θαλάσσης καὶ ἐπὶ τῆς γῆς ἦρεν τὴν χεῖρα αὐτοῦ τὴν δεξιὰν εἰς τὸν οὐρανὸν
EH 10:6 und schwor ⁱ bei dem, <i>der hinein in die Äonen der Äonen lebt, welcher den Himmel erschuf</i> und die in ihm, und die Erde und die in ihr, und das Meer und die in ihm, dass keine Zeit mehr sein wird,	EH4.9; EH14.7; A4.24	καὶ ὤμοσεν * τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ὃς ἔκτισεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὰ ἐν αὐτῷ καὶ τὴν γῆν καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ** ὅτι χρόνος οὐκέτι ***ἔστιν *[AC - ἐν]; **[n°C - καὶ τὴν θάλασσαν καὶ τὰ ἐν αὐτῇ]; ***[n°AC - ἔσται]

Engel / Bote – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

schwören – ὀμνύω (*omnyō*) – beeiiden (DÜ); mit einem Schwur versichern (Sch).

der Engel schwor:

EH 10.7; 11.15; – Dass zur Zeit der 7. Engel-Posaune das Geheimnis Gottes vollendet wird, und der vollendete Christus die Regentschaft des Kosmos übernimmt.

Kol 2.2 – Dieses Geheimnis ist Christus in Haupt und Gliedern.

1Tim 4.16 – Um Mitternacht (3^{1/2} Jahre früher) ertönt die Gottes-Posaune zur Entrückung und einer Teil-Vollendung des Christus-Leibes.

S. a. EH 10.7 (KK).

welcher Himmel, Erde u. Meer erschuf:

Hebr 1.2,3,10; – Der Schöpfer ist der Gottessohn! Bei Ihm schwört der starke Engel Joh 1.3; (auch dies beweist, dass der Engel nicht Christus ist. S. EH 10.2 [KK]).

Kol 1.16-20

keine Zeit mehr:

EH 12.12 – Wenn der starke Engel schwört, besteht dieser Äon nur noch kurze

Zeit.

- EH 11.15 – Nämlich, bis der vollendete Christus infolge der Regentschafts-
übernahme des Kosmos, dessen Gerichte zu Ende führt.
- Hebr 1.8 – Für diese Zeitspanne spricht der Vater zum Sohn: "Dein Thron, o
Gott, ist hinein in den Äon des Äons, und der *Herrscherstab* der
Geradheit ist *Herrscherstab* deiner Regentschaft."

Äon – αἰών (*aiōn*) – s. bei EH 1.6 (KK).

hinein in die Äonen der Äonen – s. bei EH 4.10 (KK).

EH 10:7 sondern in den Tagen der Stimme des siebenten ^d Engels , wann er im Begriff sei zu posaunen, wird auch das Geheimnis ^d Gottes vollendigt , wie er es seinen ^d Sklaven und ^d Propheten evan- gelisiert hat.	LB47.6-10; R16.25; 1K2.1; 1P1.10-12; D9.6,10; S1.6; EH11.18	ἀλλ' ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς φωνῆς τοῦ ἀγγέλου τοῦ ἑβδόμου ὅταν μέλλῃ σαλπίζειν καὶ ἐτελέσθῃ τὸ μυστήριον τοῦ θεοῦ ὡς εὐηγγέλισεν τοὺς ἑαυτοῦ δοῦλους *καὶ τοὺς προφῆτας *[fehlt in AC]
---	--	---

Engel / Bote – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

siebenter Engel:

- EH 11.15 – "Und der siebente Engel posaunte; und es wurden große Stimmen
im Himmel, *die* sagten:
Die Regentschaft des Kosmos wurde unseres Herrn und seines
Christus, und er wird regieren hinein in die Äonen der Äonen."

Geheimnis – μυστήριον (*mystērion*) – w. Riegelgehütetes (DÜ), also nicht jedermann
zugänglich.

- Hier – Hier findet sich das 2. Geheimnis von dem die Enthüllung spricht
(s. 1. Geheimnis 1.20; 3. Geheimnis 17.5).

Geheimnis Gottes vollendigt:

- Kol 1.25-27;
2.2 – Das Geheimnis Gottes ist Christus als "Wort" und als Haupt der
Ekklesia: "Christus in euch, die Erwartung der Herrlichkeit".
- Eph 5.30-32 – "Dieses Geheimnis ist groß, ich aber sage es Christus und die
Versammlung *betreffend*."
- Hier u.
EH 11.15;
12.10 – Zur Zeit der 7. Posaune (s.o.) wird das Geheimnis Gottes vollendet
sein.
- Hebr 1.8 – Dann spricht der Vater zum Sohn: "Dein Thron, o Gott, ist hinein
in den Äon des Äons, und der *Herrscherstab* der Geradheit ist
Herrscherstab deiner Regentschaft." Der Thron der Zurecht-
bringung ist allein für die Äonen bestimmt.

Geheimnisse Gottes, in die Verwalter (1Kor 4.1) Einblick haben, sind z.B.:

- Mt 13.11; – Das Geheimnis der Regentschaft Gottes und der Himmel.
Mk 4.11;
Lk 8.10
- Röm 11.25 – Das Geheimnis der teilweisen Verstockung Israels.
1Kor 2.7 – Das Geheimnis der Weisheit Gottes.
1Kor 15.51,52 – Das Geheimnis des Verwandeltwerdens.
Eph 1.9,10 – Das Geheimnis seines Willens.
Eph 3.3-6; – Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend (beachte
Röm 16.25,26 den Artikel u. vgl. Röm 1.5 [KK]).
Eph 5.29-32 – Das Geheimnis von Mann und Frau als Typologie auf die Ekklesia
und den Christus.
Eph 6.19 – Das Geheimnis des Evangeliums.
Kol 1.26,27 – Das Geheimnis Christus in euch.
Kol 2.2; 4.3; – Das Geheimnis Gottes, welches Christus ist.
EH 10.7
- 2Thes 2.7 (KK) – Das Geheimnis des Innenwirkens der Gesetzlosigkeit.
1Tim 3.9 – Das Geheimnis des Glaubens.
1Tim 3.16 (KK) – Das Geheimnis der Gottwohlverehrung.
EH 1.20 – Das Geheimnis der sieben Sterne.
EH 17.5 – Das Geheimnis Babylon, die Große.

evangelisieren – εὐαγγελίζομαι (*euangelizomai*) – wohlkünden (DÜ); frohe Botschaft verkündigen (KNT); eine frohe Botschaft bringen; im Med. das Evangelium verkünden (Sch).

Sklaven *und Propheten – τοὺς ἑαυτοῦ δούλους *καὶ τοὺς προφήτας (w.: den seinen Sklaven und den Propheten); ob das "und" eingefügt wurde oder nicht, ist für die heilsgeschichtliche Auslegung des Textes unerheblich.

- Am 3.7 – Noch immer gilt: "Denn nicht tut JHWH, mein Herr, *eine* Sache, es sei denn, dass er sein **Geheimnis** enthüllte seinen Dienern, den **Propheten.**" (DÜ)
- Hier u.
1Kor 4.1 – Sklaven (Diener) und Propheten sind Träger der Geheimnisse Gottes, weil (o. wenn) sie treu sind.
- Eph 3.5; – Gott hat den Aposteln und Propheten das Geheimnis enthüllt.
Kol 2.2 Paulus war nicht der Einzige.

Johannes isst das Buchröllchen und prophezeit

<p>Und die Stimme, ^wdie ich aus dem Himmel gehört <i>hatte</i>, sprach nochmals mit mir und sagte: Gehe hin, nimm das geöffnete ^dBuchröllchen in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht.</p>		<p>οὐρανοῦ πάλιν λαλοῦσαν μετ' ἐμοῦ καὶ λέγουσαν ὕπαγε λάβε τὸ βιβλαρίδιον τὸ ἠερωγμένον ἐν τῇ χειρὶ τοῦ ἀγγέλου τοῦ ἐστῶτος ἐπὶ τῆς * γῆς *[^hAC - θαλάσσης καὶ ἐπὶ τῆς]</p>
<p>EH 10:9 Und ich kam zu dem Engel, <i>und</i> sage ihm, mir das Buchröllchen zu geben. Und er sagt zu mir: Nimm es und iss es hinunter; und es wird deinen ^dBauch bitter machen, aber in deinem ^d Mund wird es süß sein wie Honig.</p>	<p>JC2.8; 3.1-3</p>	<p>καὶ ἀπῆλθον πρὸς τὸν ἄγγελον λέγων αὐτῷ δοῦναί μοι τὸ βιβλίον καὶ λέγει μοι λάβε αὐτὸ καὶ κατάφαγε καὶ πικρανεῖ σου τὴν κοιλίαν ἀλλὰ ἐν τῷ στόματί σου ἔσται γλυκὺ ὡς μέλι</p>
<p>EH 10:10 Und ich nahm das Buchröllchen aus der Hand des Engels und aß es hinunter; und es war in meinem ^d Mund süß wie Honig, und als ich es aß, wurde mein ^d Bauch bitter.</p>	<p>IB27.2</p>	<p>καὶ ἔλαβον τὸ βιβλίον ἐκ τῆς χειρὸς τοῦ ἀγγέλου καὶ κατέφαγον αὐτὸ καὶ ἦν ἐν τῷ στόματί μου ὡς μέλι γλυκὺ καὶ ὅτε ἔφαγον αὐτὸ *ἐγεμίσθη ἡ κοιλία μου *[AR - ἐπικράνθη]</p>

Buchröllchen – βιβλίον (*biblion*) – s. bei EH 1.11 (KK).

Engel / Bote – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

Erde und **Meer**:

Hier – Der Auftrag des Engels betrifft nicht nur einen Teil (wie EH 8.7-12), sondern die gesamte Erde incl. des Meeres.

Gemeinsame Merkmale des Buches Hesekiel und der Enthüllung Jesu Christi.

- EH 1.13 – Die Beschreibung dessen, der dem Menschensohn gleicht.
Hes 1.26
- EH 1.15 – Die Beschreibung einer Stimme, wie die Stimme vieler Wasser.
Hes 43.2
- EH 4.7 – Die Beschreibung der vier Lebewesen.
Hes 1.5-10
- EH 6.4 – Die Beschreibung eines Schlachtens.
Hes 21.14,15
- EH 7.1 – Die Nennung der vier Winde (Geister).
Hes 37.9
- EH 10.9; – **Das Essen einer Buchrolle.**
Hes 2.8-3.15
- EH 11.11 – Die Beschreibung einer Auferstehung durch den Geist.

Hes 37.10

- EH 18.1 – Die Beschreibung der Erleuchtung der Erde durch einen Hes 43.2 hochrangigen Engel oder den Elohim Israels.
- EH 18.11-19 – Die Beschreibung des Großhandels mittels Schiffen und dessen Hes 27.12-30 Ende.
- EH 19.17 – Eine Einladung an alle Vögel zu einem Opfermahl Gottes. Hes 39.17
- EH 20.7-9 – Die Beschreibung des Handelns des Gog von Magog. Hes 38 + 39
- EH 21.3 – Die Beschreibung des Wohnens Gottes bei den Menschen. Hes 37.27
- EH 21.10 – Die heilige Stadt wird von einem hohen Berg aus gezeigt. Hes 40.2
- EH 22.1,2 – Die Beschreibung des Wasserstromes und des Holzes zur Hes 47.1,12 Genesung.

[Die Aufstellung wurde in Anlehnung an WOBE 5/501 vorgenommen und ergänzt.]

herunter essen / essen – κατεσθίω (*katesthiō*) / ἐσθίω (*esthiō*):

Hier u. – Das, was man isst, wird durch diese Aufnahme zum eigenen 1Kor 10.18 Wesensbestandteil.

Hier u. – Das Essen des Wortes Gottes kann sowohl Freude als auch Jer 15.16 Bitterkeit auslösen (vgl. Ps 119.103; 19.10,11).

Bauch – κοιλία (*koilia*) 22x – Leibeshöhle (DÜ); 1) die Bauchhöhle, der Unterleib; 2) das Innere des Menschen als Zentrum der geistigen Fähigkeiten (Sch).

bitter – πικραίνω (*pikrainō*) 4x – bitter machen 1) einen bitteren Geschmack im Magen erzeugen 2) erbittern; jmd. ärgerlich / böse / zornig machen; Pass.: gegen jmd. erbittert werden (ST).

süß – γλυκύς (*glykys*) 4x – I.) süß 1) von süßem Geschmack 2) Bildl. v. e. Buch, s. wie Honig, d. h. angenehm zu lesen (ST).

Honig – μέλι (*meli*) 4x – I.) d. Honig 1) als Kindernahrung und Heilmittel im Altertum (ST).

EH 10:11

Und **er sagt** zu mir: Du musst nochmals über **Völker** und **Nationen** und **Zungen** und viele **Regenten prophezeien**.

καὶ *λέγουσίν μοι δεῖ σε πάλιν
προφητεῦσαι ἐπὶ λαοῖς καὶ
ἔθνεσιν καὶ γλώσσαις καὶ
βασιλεῦσιν πολλοῖς
| *[R, byz - λέγει]

er sagt / sie sagen – der Plural (ἡ - sie sagen) kann "man" bedeuten aber auch buchstäblich verstanden werden. Entweder spricht der Engel oder die Stimme, oder der Plural bezeichnet beide.

Völker, Nationen, Zungen, Regenten, Stämme – diese Aufzählung kommt in ähnlicher Form 7x in EH vor (5.9; 7.9; 10.11; 11.9; 13.7; 14.6; 17.15).

Zunge – γλῶσσα (*glōssa*) – s. bei EH 5.9 (KK).

prophezeien – προφητεύω (*prophāteuō*) 28x verb. – Prophet sein, als Prophet reden, weissagen (Sch); a) w. vorausklären, b) typologische Deutung, die Grundformen, allgemeingültige Muster, ja Urbildliches aufzeigt (PROPHEB1/60).

Zit. EC: »Weissagen« heißt für uns, von Gott her und in Vollmacht Gottes das Wort der Schrift durch Wirkung des Heiligen Geistes in bestimmte Situationen hinein auszurichten, Verheißung und Weisung. Der Heilige Geist bindet sich dabei in dem, was er ausrichten heißt, an das ein für allemal gegebene Wort der Schrift. Jesus sagt: »Aus dem Meinen wird er's nehmen und euch erinnern all des, das ich euch gesagt habe« (Joh 14,26; Joh 16,14).

Diese Boten waren immer wieder, menschlich gesehen, schwache Leute: Der gefangene Joseph in Ägypten, Mose als ein Glied des armen Gottesvolks Israel, Daniel als einer der »Gefangenen aus Juda«. Erst recht wird die Gemeinde Jesu in der letzten Zeit scheinbar ohnmächtig sein. Aber was schadet die Ohnmacht, wenn der große Gott seine Vollmacht verleiht und jetzt schon, in der Fürbitte, Anteil gibt an seinem Weltregiment!

